

Workflow Aufnahme

Übersicht:

- Motiv auswählen
- Aufnahmestandort bestimmen
- Bildaufbau und -ausschnitt bestimmen
- Scharfstellen
- Belichtung einstellen

- Belichtungskontrolle mittels Histogramm
- Kontrolle der Bildschärfe

Motiv auswählen

Das Beherrschen der Kameratechnik ist nicht die allein seligmachende Tugend für ein "gutes" Foto, sondern mindestens ebenso wichtig ist der Blick für ein gutes Motiv (man kann es lernen!). Manchmal ist man quasi gezwungen, ein bestimmtes Objekt abzubilden, jedoch viel häufiger ist nach einem lohnenswerten Motiv zu suchen (zum Beispiel zu einem bestimmten Thema). Und außer wenn die Umstände zu einer spontanen Aufnahme zwingen, bleibt überwiegend viel Zeit für die Motivwahl - und dann sollte man diese Zeit auch nutzen.

Dies ist hier unter Motivwahl zu verstehen - die Wahrnehmung und das Erkennen eines lohnenden Bildmotivs.

Aufnahmestandort bestimmen

Und zur Auswahl eines Motivs gehört dann selbstverständlich die Bestimmung des besten Aufnahmestandortes. Ein Motiv will "begangen" werden . . . aus welcher Richtung und aus welchem Abstand wird es am besten abgebildet? Aus welcher Höhe? Gesucht wird also "der" beste Aufnahmestandort, an dem dann ggfs. das Stativ aufgebaut wird.

Bildaufbau und -ausschnitt bestimmen

Jetzt wird das eigentliche Bild komponiert. Im Sucher bzw. auf dem Monitor gestalten wir das spätere Bild, wobei alle Kriterien aus der Bildgestaltung (siehe dort) einfließen. Erst wenn die Bildgestaltung zufriedenstellend ausfällt, kann weiter gearbeitet werden - eventuell wächst jedoch die Erkenntnis, dass der Aufnahmestandort doch nicht ideal ist und der Platz muss gewechselt werden . . .

Scharfstellen

Nach der Bildgestaltung kommt die technische Umsetzung zum Zug. Auch hier kann (und soll) jedoch Kreativität walten, denn beim Scharfstellen geht es ja nicht nur um eine möglichst genaue Abbildung des Objekts, sondern um die Schaffung eines möglichst guten Bildes, mit allen Möglichkeiten der sinngemäß eingesetzten Aufnahmetechnik (siehe dort).

Aber man sollte nie vergessen, dass gezielte Schärfe auf dem Hauptmotiv diesen Bildteil betont.

Belichtung einstellen

Dasselbe gilt für die Belichtungseinstellung. Sie stellt nicht nur auf die reine Technik zum vollständig ausgeleuchteten Bild ab, sondern berücksichtigt alle Erkenntnisse dieses Teils der Aufnahmetechnik (siehe dort) und ergänzt damit die Bildgestaltung maßgeblich.

Belichtungskontrolle mittels Histogramm

Ein "Foto machen" war früher an dieser Stelle beendet, jedoch mit den Möglichkeiten der Digitalfotografie setzt sich der Aufnahmeprozess jetzt fort.

Zuerst wird das aufgenommene Bild bezüglich der Belichtung kontrolliert, ob helle und dunkle Partien des Bildes zu ihrem Recht kommen und ob die Kontraste durchgezeichnet sind. Eine große Hilfe dabei kann das Histogramm darstellen, und es lohnt sich auf alle Fälle, sich mit diesem Feature der Digitalkameras intensiver zu beschäftigen.

Inzwischen bieten die meisten Digitalkameras die Bildbetrachtung des aufgenommenen Bildes einschließlich Histogramm - eine spätere Berücksichtigung am PC ermöglicht uns zwar die Kontrolle und ggfs. Korrektur des Bildes, jedoch keine Wiederholung der Aufnahme. Dazu muss die Kontrolle eben sofort nach der Aufnahme erfolgen.

Kontrolle der Bildschärfe

Und auch die Schärfe sollte sofort kontrolliert werden, sowohl die Schärfe der bildwichtigen Teile als auch ggfs. die Schärfentiefe. Am relativ kleinen Monitor der Digitalkameras ist dazu die Nutzung der Lupenfunktion bzw. die Vergrößerung hilfreich, wenn nicht sogar erforderlich.

Erst jetzt ist die Aufnahme des Bildes abgeschlossen . . . wenn keine zweite Aufnahme erforderlich ist.